Medienmitteilung vom 13. März 2024

Die Entstehung der Regionalplanung in Baden Regio

Es herrschte Aufbruchstimmung nach den Wirren und Nöten des zweiten Weltkrieges**.** Bauordnungen waren oft unbekannt und übergeordnete Vorgaben gab es nur wenige. Landesplanung besass den Ruf, vor allem der Arbeitsbeschaffung von Ingenieuren und Architekten zu dienen. Wer Land besass, der baute – meist ohne Auflagen.

Es ist der Vision und dem Engagement des Badener Ingenieurs Dr. Josef Killer zu verdanken, dass sich 1947 sieben Gemeinden zum Verein «Regionalplanungsgruppe Baden» – der heutigen Baden Regio – zusammenschlossen, einer der ersten Regionalplanungsvereinigungen der Schweiz. Rasch zeigten weitere Gemeinden Interesse und traten dem Verein bei. Sie befassten sich mit gemeindeübergreifenden Konzeptionen, der Siedlungsentwicklung, dem Verkehr, der Versorgung.

Mit den ersten 50 Jahren der Regionalplanung befasst sich Florian Zimmermann, Bachelor of Arts in History, Oberrohrdorf, in seiner Masterarbeit «Die Organisation einer Region: Die Entwicklung von Baden Regio 1947–1997». Zeitgeist und Hintergründe werden beleuchtet, Umstände aufgezeigt. Zimmermann befasst sich in seiner Arbeit mit starken Persönlichkeiten, Einflussnahme, Forderungen, Spannungen, Ideen, Aufbau, Stärke, Perspektiven und vielem mehr. Es sind Herausforderungen, welche sich damals stellten und auch heute aktuell sind. Beispielsweise beschäftigte das hohe Verkehrsaufkommen in den Zentrumsgemeinden bereits vor Jahrzenten. Überkommunales Denken und Mitsprache wurden zentral. Es wurde eine stärkere Zusammenarbeit der Gemeinden gefordert und die Bildung einer Regionalstadt durch Zusammenschluss von Gemeinden in den 1960er Jahren offen diskutiert und medial angefeuert.

Seit 1984 ist Baden Regio ein Gemeindeverband. Baden Regio ist keine vierte Staatsebene, kann aber Empfehlungen aussprechen. Und wie der Regionalplaner Hans Marti bereits in den Gründungsjahren feststellte, bedeutet dies für bestimmte Themen auch heute: «Die Gemeindegrenzen sind noch hohe Wälle, über die man nur ungern hinwegsieht.»

Zum Nachlesen gibt es die Masterarbeit auf https://www.baden-regio.ch/verband-badenregio/organisation als Download.

Die Raumplanung bildet unverändert ein Kerngeschäft der Regionalplanung; weitere überkommunale Aufgaben sind dazugekommen. Heute sind die regionalen Planungsverbände nicht mehr wegzudenken. Im Aargau – dem Kanton der Regionen und der regionalen Sonderheiten – sind die Gemeinden in zwölf Regionalplanungsverbänden zusammengeschlossen. Sie spielen in der regionalen Zusammenarbeit eine zentrale Rolle. Sie sind Verbindungsträger zwischen Gemeinden und Kanton.

Fislisbach, 13. März 2024

Für weitere Auskünfte:

- Roland Kuster, Präsident Baden Regio, 079 239 79 70
- Florian Zimmermann, Verfasser, 079 401 91 82

Florian Zimmermann, Oberrohrdorf, Verfasser